

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter Family Offices oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Oliver Heller von A/Ventum



Stewardessen von Emirates: Eine mit 5,125 Prozent verzinsten Anleihe der arabischen Fluggesellschaft gehört derzeit zu den größten Positionen des Baring Emerging Markets Corporate Debt Fund



Oliver Heller, Vorstand  
**A/Ventum Family Office**

### A/Ventum Family Office

Die 1999 in Stuttgart gegründete Gesellschaft bietet als klassisches Multi-Family-Office Vermögenden und Unternehmerfamilien eine ganzheitliche Finanzplanung nach **DIN ISO 22222**. Je nach Bedarf arbeitet das achtköpfige Team dabei fachübergreifend mit den Steuer- und Rechtsberatern der Mandanten zusammen und schließt etwaige Lücken mit spezialisierten Partnern aus dem eigenen Profi-Netzwerk. In der Vermögensverwaltung rundet der hauseigene, Ende 2008 aufgelegte Dachfonds **A/Ventum Core Invest** das Angebot ab.

Die Renditen von Staatsanleihen liegen unter Inflationsniveau. Traditionelle Unternehmensanleihen rentieren derart niedrig, dass Experten unseres Erachtens zu Recht vor einer Blase warnen.

Im derzeitigen Zinsumfeld mischen wir unseren Kundenportfolios darum auch Hochzinsanleihen bei. In diesem Segment gefallen uns Unternehmensanleihen aus Schwellenländern besonders gut, weil sie gleich mehrere Vorteile und Chancen auf sich vereinen: So bieten sie mittel- bis langfristig sehr attraktive risikoadjustierte Erträge. Weil sie nur sehr gering mit Unternehmensanleihen aus Industrieländern korrelieren, sind sie zudem eine gute Beimischung zu diversifizierten Portfolios. Und sie haben sich von vergangenen Finanzkrisen (Asien-Krise 1997, Rubel-Krise 1998, Kredit-Krise 2008) jeweils sehr schnell erholt. Makroökonomisch spricht für den Sektor, dass die Fundamentaldat-

ten in vielen Schwellenländern nach wie vor solide aussehen, wogegen in den Industrienationen keine kurzfristige Lösung der Schuldenprobleme in Sicht ist. Wegen der steigenden Kreditqualität und sinkender Volatilität dürften über kurz oder lang auch Pensionsfonds aus diesen Ländern die Anlageklasse als Alternative zu US-Staatsanleihen für sich entdecken.

Zu unseren bevorzugten Fonds in diesem Investment-Universum gehört der Baring Emerging Markets Corporate Debt Fund, dessen Portfolio aktuell eine durchschnittliche Verzinsung von circa 9 Prozent aufweist. Barings verfügt gerade in Schwellenländern über hervorragende Ressourcen vor Ort und hat mit verschiedensten Emerging-Market-Produkten langjährige, hervorragende Track-Records vorzuweisen. Außerdem gefällt uns der zugrundeliegende Investment-Ansatz: Fondsmanager Faisal Ali bestimmt zunächst auf Basis makroökonomischer Analysen und entsprechender Szenarien die Gewichtung von Ländern und Sektoren und kümmert sich erst dann um die Auswahl der besten Einzeltitel. Auch für das Dilemma, dass viele in Frage kommende Titel in Dollar begeben werden und folglich unter der gegenwärtigen Dollarschwäche leiden, hat Ali eine interessante Lösung parat: Er operiert mit einem passiv gemanagten Währungs-Overlay, das sich am JP Morgan Emerging Markets Local Currency Index ausrichtet und dadurch die Chancen der Schwellenländerwährungen mit jenen der dortigen Unternehmensanleihen verbindet.

### BARING EM. MARKETS CORPORATE DEBT



Der Fonds erwischte einen sehr schwachen Start, erholt sich nun aber zunehmend

QUELLE: FWW

### BARING EM. MARKETS CORPORATE DEBT

WKN	A1J800
Auflage	17.01.13
Volumen	22 Mio. €
Performance seit Auflage	- 1,1 %
Maximaler Verlust	- 13,8 %
Abstand zum alten Top	2,9 %

QUELLE: FWW



→ **Online-Tipp!**

Themen Special: Offene Immobilienfonds

→ jetzt kostenlos abonnieren